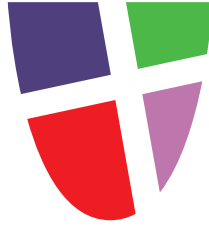


Unser 5-Jahres-Ziel:

Mit allen Verkehrsmitteln schnell und sicher von A nach B.

Sozial gerecht und mehr Lebensqualität!



wienanders.at
Verkehr
anders

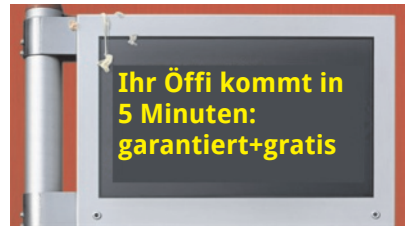
Straßen zum Leben

Gratis Öffis für alle

Bessere Öffis, um die Zeit von Tür zu Tür zu verkürzen - auch als Angebot, um vom Auto umzusteigen. Dafür werden Intervalle an die Bevölkerungsdichte optimiert und neue S-Bahnen und Straßenbahnen geplant.

Bei geringer Frequenz werden zirkulierende Anruf-Sammel-Taxis mit flexibler Route per App angefordert, um diese Anbindung für alle in Wien zu gewährleisten.

Restfinanziert aus Parkraumbewirtschaftung.

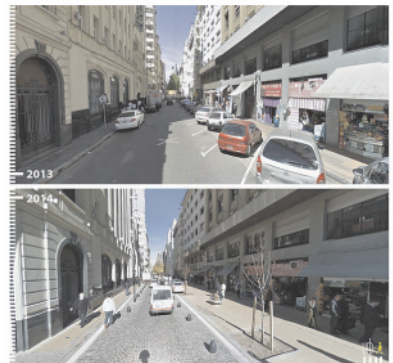


100% Sichere Straßen

Statt zig Tote und 6000 Verletzte/Jahr!

Bauliche Gestaltung für intuitive Benützung statt wildem Schilderwald: wirkt gegen Schnellfahren und verhindert Durchzugsverkehr im Grätzl (Lärm, Abgase, Feinstaub).

Lückenloses Radwegnetz: Breite, baulich getrennte Radhighways entlang Hauptverkehrsverbindungen. In Tempo 30-Zonen Radfahren gegen die Einbahn und Niveau-Angleichung: Mobilität für alle.



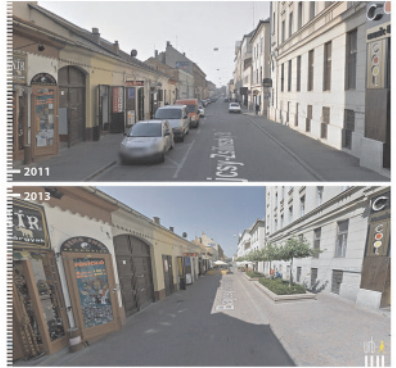
Umstieg aktiv belohnen

Kostenwahrheit im öffentlichen Raum schrittweise herstellen: Lebensqualität für alle.

Lenkt Autos von der Straße in unausgelastete Garagen und erlaubt multifunktionale Nutzung statt Beton: Bäume, Gemeinschaftsgärten, Bänke und Kinder spielen vor dem Haus.

Integration der Privatautos in eine Wien-eigene per App steuerbare Carsharing-Plattform.

Citymaut finanziert kostenloses Park+Ride und Verlängerung der Öffis über den Stadtrand.



Citybike 2.0 wienweit

Verdichtung und Ausweitung des Citybike-Netzes auf alle Bezirke. Integration von E-Bikes und E-Lastenrädern.

Zusätzlich elektrifizierte Rad-Anhänger, die auch von Hand ziehbar sind. Diese transportieren bis zu 250kg bequem von Tür zu Tür und ersparen mühsame Parkplatzsuche.

Flächendeckend komfortable und sichere Radabstellanlagen für eigene Fahrräder.



Vorrang für Fuß+Rad

Die Hälfte der Zeit verlieren Fuß+Rad-Verkehr bei Querungen. Durch den Wegfall der Wartezeit können sie in der gleichen Zeit mehr Weg zurücklegen (4-fache Fläche) und sind Wetter, Lärm, Schadstoffen weniger ausgesetzt.

Autos sind durch Ampeln privilegiert, aber innerstädtisch nicht schneller als Radfahrende. Verkehrskonzepte für ampelfreie Querungen - wo sinnvoll - verflüssigen Auto-, Fuß- und Radverkehr und reduzieren Stehzeiten.

